

Mögliche Lösungen zu den Gruppenfragen:

⇒ Welche Shops kamen in der Geschichte vor?

z.B. Drogeriemarkt, Modegeschäft, Schuhgeschäft, Eisstand, Dekorationsartikel, Bäcker, Café

⇒ Welche zusätzliche Einrichtung gab es im Center der Geschichte?

z.B. Auslagen, Couches, Palme, Brunnen, glitzernde Dekoration

⇒ Welche zusätzliche Einrichtung gab es außerhalb des Centers?

z.B. Parkplatz, Wände und große Schilder (Firmenlogos)

⇒ Was kam in der Geschichte nicht vor bzw. hat euch im Center gefehlt? Was würdet ihr ergänzen bzw. auch noch gerne im Center vorfinden?

z.B. Toiletten, Handy-Ladestationen, gratis WLAN, Bankomat, Verkostungen, usw.

⇒ In welches Center geht ihr gerne (Zielgruppe Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren) und warum - was gibt es dort? Warum geht ihr gerne dorthin? Beschreibt dies genau.

Individuelle Gruppenlösung

⇒ Frage für alle Gruppen: Mit welchen Strategien werden besonders junge Leute ins Shopping-Center gelockt? **Wie fühlt man sich nach einem Shopping-Tag? Was wären Alternativen?**

- vielfältiges, zielgruppengerechtes Warenangebot.
- Essensangebot, verschiedene Speisenauswahl
- Shopping-Center als Treffpunkt (dort kann man sich treffen, „chillen“, man ist wetterunabhängig).
- Produkte können probiert werden, ohne sie zu kaufen
- Zusatzangebote (z.B. WLAN, Gratis-Proben, Tester im Bereich Kosmetik usw.).
- Freizeitaktivitäten (z.B. Kino, Spielhallen, Bowling-Bahnen usw.)
- usw.

Gefühle, z.B. Reflexion erst zuhause, Waren werden ausgepackt, es wird bewusst, wie viel Geld man eigentlich ausgegeben hat, man bereut ev. die Einkäufe, Kritik der Eltern usw.

Alternativen z.B. Treffpunkt ohne Konsum, andere gemeinsame Aktivitäten, z.B. sportlich, kreativ o.ä.